

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Bauausschusses des Landkreises Coburg
(öffentlicher Teil) am Donnerstag, den 02.12.2021 – 14:30 Uhr – 14:45 Uhr
im Sitzungssaal des Landratsamtes in Coburg, Lauterer Straße 60 (Raum E 30)

Zahl der Mitglieder des Bauausschusses: 13

Anwesend:

Vorsitzender

Sebastian Straubel, 96486 Lautertal

aus der Fraktion der CSU/LV:

Gerhard Ehrlich, 96269 Großheirath

Bernd Höfer, 96484 Meeder

Michael Keilich, 96242 Sonnefeld

Renate Schubart-Eisenhardt, 96145 Seßlach

aus der Fraktion der SPD:

Martin Finzel, 96482 Ahorn

Carsten Höllein, 96145 Seßlach

Bastian Schober, 96465 Neustadt b. Coburg

aus der Fraktion der FW

Max Kräußlich, 96479 Weitramsdorf

Maximilian Neeb, 96145 Seßlach

Gerold Strobel, 96476 Bad Rodach

aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Ulrich Leicht, 96472 Rödental

aus der Fraktion der ULB

Udo Döhler, 96472 Rödental

Aus der Verwaltung:

Julia Bauersachs während der gesamten Sitzung

Tanja Angermüller während der gesamten Sitzung

Manfred Schilling während der gesamten Sitzung

Julia Fischer während der gesamten Sitzung

Melanie Dressel während der gesamten Sitzung

Patrick Dressel während der gesamten Sitzung

Jürgen Alt als Berichterstatter zu TOP Ö 6 bis Ö 8 und während der gesamten Sitzung

Nina Kutscher zur Schriftführung

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen

Berichterstatter zu TOP Ö 1 bis Ö 5: Vorsitzender

6. Tiefbaumaßnahmen des Landkreises Coburg;
Sachstandsbericht zu den derzeit laufenden Maßnahmen
Vorlage: 162/2021
7. Deckenbaumaßnahmen 2022;
Kreisstraße CO 16 – Deckenbau in der OD Rothenberg
Vorlage: 165/2021
8. Deckenbaumaßnahmen 2022;
Kreisstraße CO 20 – Deckenbau DSHV von der CO 21 bis Autenhausen
Kreisstraße CO 21 – Deckenbau DSHV von der CO 20 bis Merlach
Vorlage: 166/2021

Berichterstatter zu TOP Ö 6 bis Ö 8: Jürgen Alt

9. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Bauausschusses unter dem 25.11.2021 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 12 Ausschussmitglieder anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

entfällt

Zu Ö 5 Sonstige amtliche Mitteilungen**Kreisstraße CO 25, Deckenbau am Seßlacher Berg - Ausschreibung und Vergabe**

Der gemäß Vorberatung im Bauausschuss vom 14.09.2021 und Beschluss des Kreistages vom 23.09.2021 zugestimmten Vorbereitung der beschränkten Ausschreibung als Deckenbaumaßnahme wird vorerst zurückgestellt.

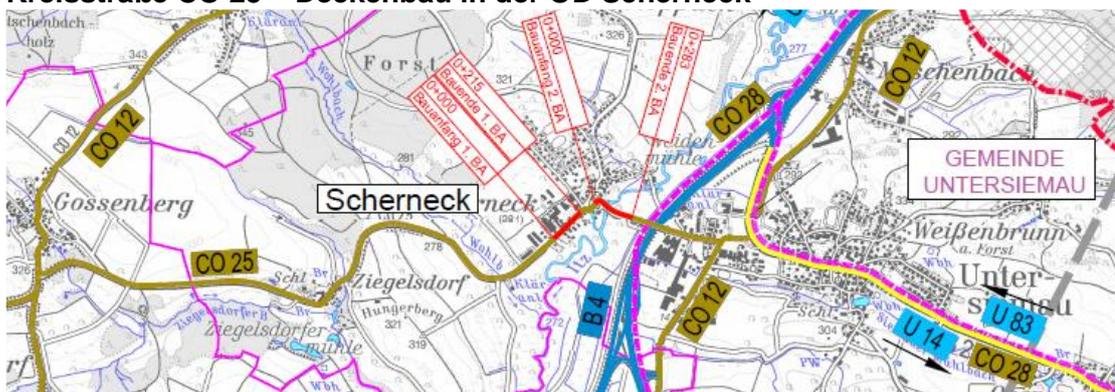
Nach Informationen aus dem Landtag ist beabsichtigt, die Fördermöglichkeiten im Bereich Straßenbau im Zuge der aktuell laufenden Haushaltsberatungen zu prüfen. Daher wird empfohlen, hier nochmals mit dem Bauministerium und der Regierung von Oberfranken in die Abstimmung zu gehen.

Zu Ö 6 Tiefbaumaßnahmen des Landkreises Coburg;
Sachstandsbericht zu den derzeit laufenden Maßnahmen

Sachverhalt:

**1. Kreisstraßen, Deckenbau allgemein
HHSt 1.6500.9501**

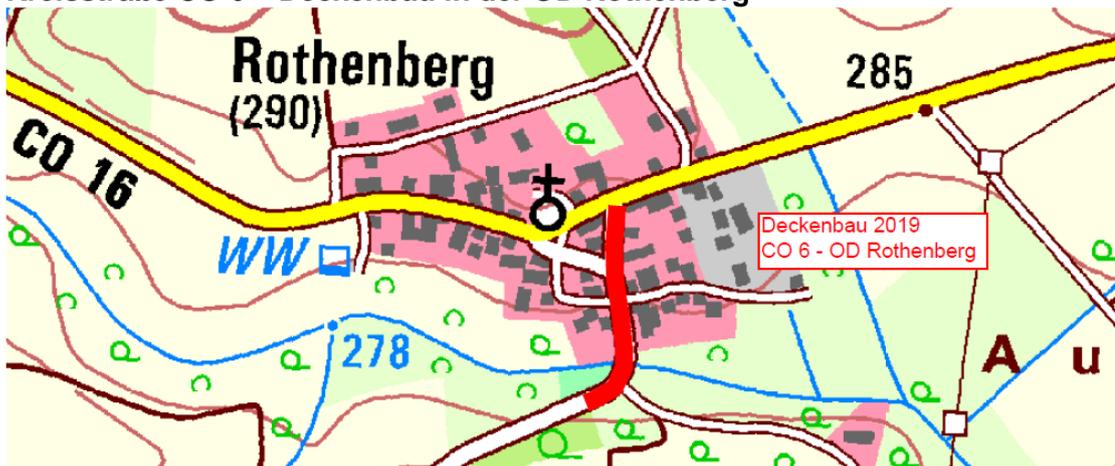
**Alte Maßnahmen aus dem Jahr 2019
Kreisstraße CO 25 – Deckenbau in der OD Scherneck**



Verkehrsmontoring 2017: 699 Kfz/24h, 35 SV (= 5,01 %)

Die beauftragte Firma Stammberger, Rödental hat am 23.08 2021 mit den Bauarbeiten begonnen. Die gemeindlichen Vorarbeiten sind abgeschlossen und mittlerweile werden die neuen Rinnenplatten und Bordsteine gesetzt. Die Asphaltierungsarbeiten sind für Mitte Dezember vorgesehen. Je nach Wetterlage muss das Aufbringen der Fahrbahndecke eventuell ins Jahr 2022 verschoben werden.

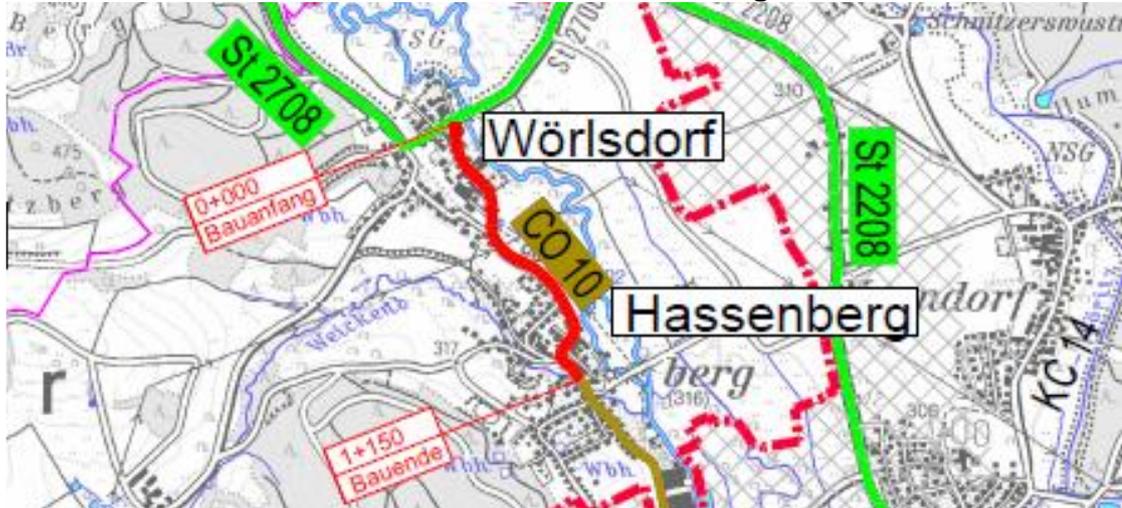
**Alte Maßnahmen aus dem Jahr 2020
Kreisstraße CO 6 – Deckenbau in der OD Rothenberg**



VZ 2015: 489 Kfz/24h, 23SV (= 4,70 %)

Die vom Landkreis beauftragte Firma Angermüller, Untersiemau hat noch nicht mit den Straßenbauarbeiten angefangen können, da die Stadt Seßlach den Neubau ihrer Wasser- und Abwasserleitungen nicht abgeschlossen hat. Derzeit werden noch die Hausanschlüsse erstellt. Daher ist es nicht mehr sinnvoll die Deckenbauarbeiten in 2021 zu beginnen, diese werden unmittelbar nach der Winterperiode in 2022 ausgeführt.

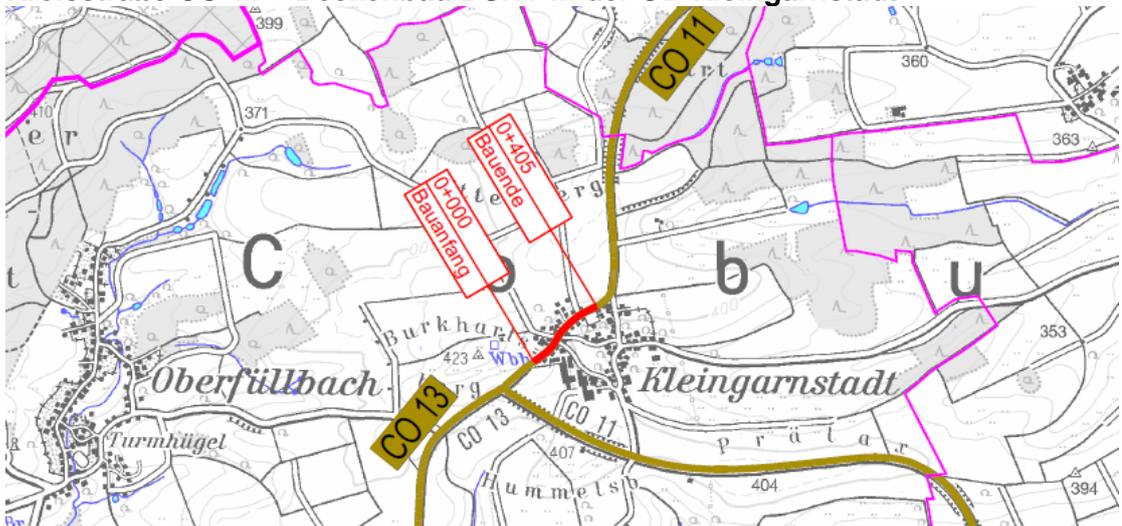
Alte Maßnahmen aus dem Jahr 2020
Kreisstraße CO 10 – Deckenbau in der OD Hassenberg und Wörlsdorf



Verkehrsmonitoring 2019: 1.245 Kfz/24h, 57SV (= 4,58 %)

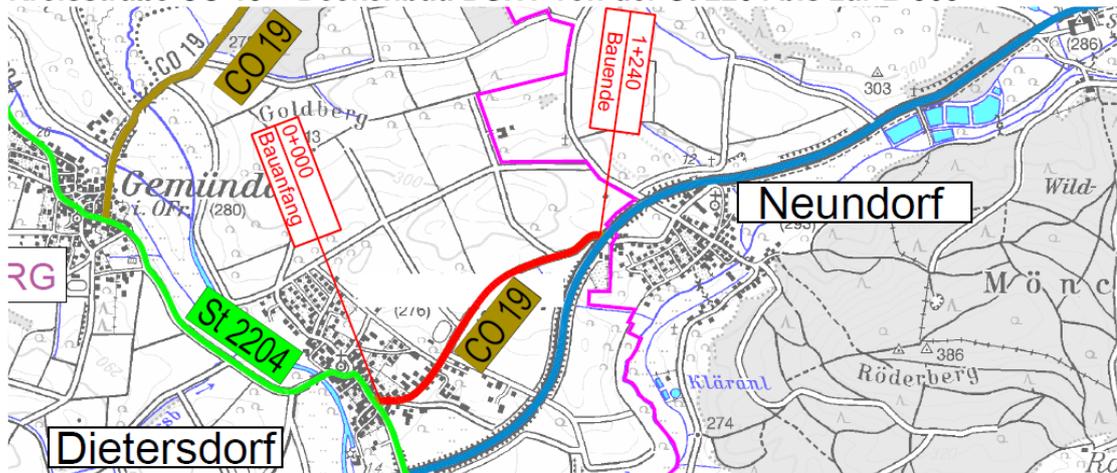
Die Firma Richard Schulz, Buttenheim hat die Maßnahme bereits am 16.06.2021 abgeschlossen. Derzeit wird die Schlussrechnung erstellt, bei der sich keine nennenswerte Überschreitung der Baukosten abzeichnet.

Maßnahmen im Jahr 2021
Kreisstraße CO 11 – Deckenbau DSHV in der OD Kleingarnstadt



Verkehrsmonitoring 2019: 3.789 Kfz/24h, 316SV (= 8,34 %)

Die beauftragte Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Buttenheim hat die Arbeiten am 08.10.2021 abgeschlossen. Derzeit wird die Schlussrechnung erstellt, bei der sich keine nennenswerte Überschreitung der Baukosten abzeichnet.

Maßnahmen im Jahr 2021**Kreisstraße CO 19 – Deckenbau DSHV von der St 2204 bis zur B 303**

Verkehrsmonitoring 2019: 1.583 Kfz/24h, 72SV (= 4,55 %)

Die beauftragte Firma Gebr. Stolz GmbH & Co. KG, Hammelburg hat die Maßnahme bis auf geringe Restarbeiten fertiggestellt. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende November vorgesehen. Wegen umfangreicher Mehrarbeiten ist eine Kostensteigerung zu erwarten, die jedoch größtenteils in Verantwortung der Stadt Seßlach liegt. Diese Kosten werden weiterverrechnet.

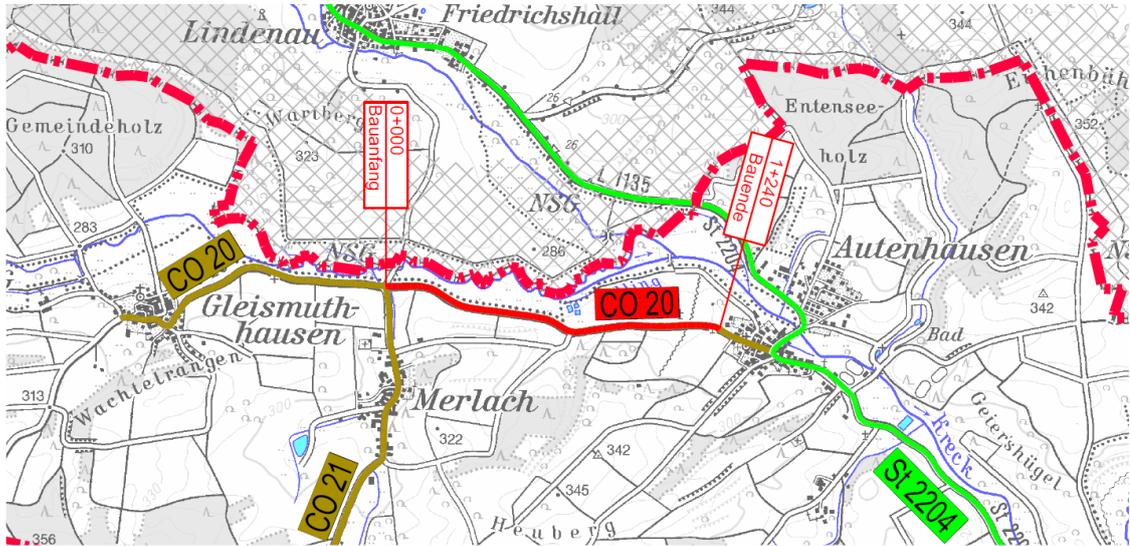
Neue Maßnahmen im Jahr 2022**Kreisstraße CO 16 – Deckenbau in der OD Rothenberg**

VZ 2015: 763 Kfz/24h, 42SV (= 5,50 %) Ortbeginn bis CO 6

VZ 2015: 948 Kfz/24h, 36SV (= 3,80 %) CO 6 bis Ortsende Richtung Seßlach

Nachdem die Stadt ihre Ver- und Entsorgungsleitungen in der Kreisstraße erneuern will, wird der Landkreis in den Restflächen einen Deckenbau mit ausführen. Damit erhält die gesamte Ortsdurchfahrt eine neue einheitliche Fahrbahndecke. Die verantwortliche Baudurchführung wird von der Stadt Seßlach wahrgenommen.

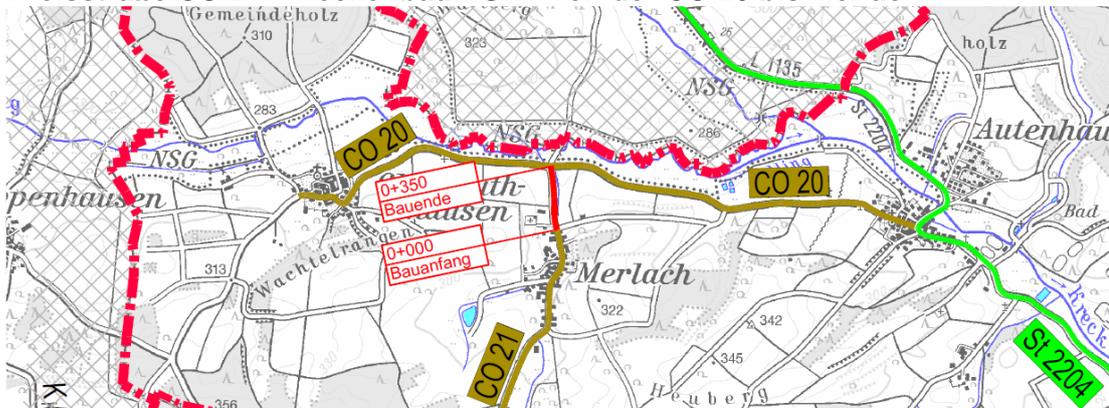
Neue Maßnahmen im Jahr 2022 Kreisstraße CO 20 – Deckenbau DSHV von der CO 21 bis Autenhausen



VZ 2015: 560 Kfz/24h, 59SV (= 10,54 %)

Nach Aufhebung der ersten Ausschreibung soll für diese Maßnahme über den Jahreswechsel zur Ausführung im Jahr 2022 ein neues Vergabeverfahren eingeleitet werden.

Neue Maßnahmen im Jahr 2022 Kreisstraße CO 21 – Deckenbau DSHV von der CO 20 bis Merlach



Verkehrsmontoring 2018: 358 Kfz/24h, 26SV (= 7,26 %)

Nach Aufhebung der ersten Ausschreibung soll für diese Maßnahme über den Jahreswechsel zur Ausführung im Jahr 2022 ein neues Vergabeverfahren eingeleitet werden.

2. Tiefbaumaßnahmen, Ergänzungen/Lückenschluss am überörtlichen Radwegnetz HHSt 1.6500.9502

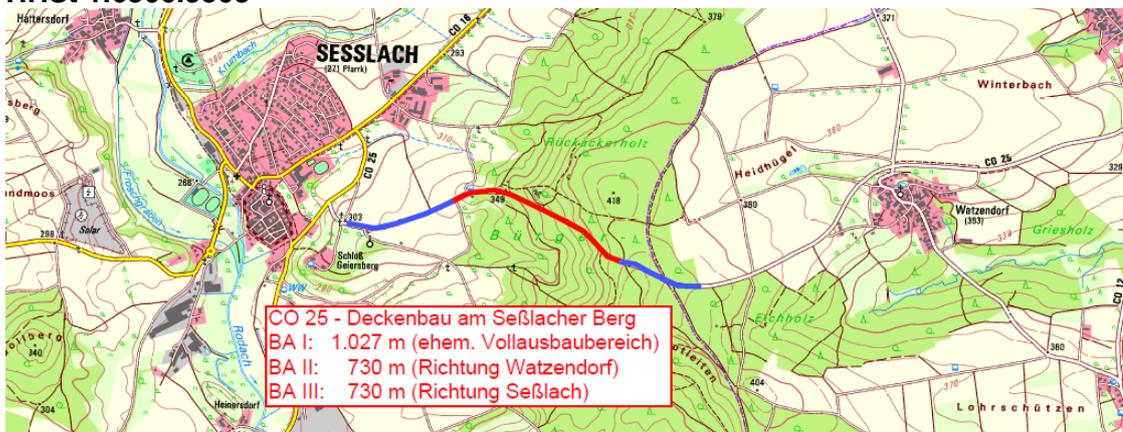
Kreisstraße CO 1 – Neuanlage Radwegeverbindung Maintal – Itzgrund Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Lichtenfels, den Gemeinden Ebensfeld und Itzgrund



VZ 2015: 1.328 Kfz/24h, 80 SV (= 6,02 %)

Der Radwegbau dieser landkreisübergreifenden Maßnahme ist zwischenzeitlich fast abgeschlossen. Eine Fertigstellungsanzeige liegt noch nicht vor. Gemäß Förderbescheid beteiligt sich der Landkreis Coburg mit 50 % an den von der Gemeinde Itzgrund zu tragenden Kosten, maximal mit 17.000 €.

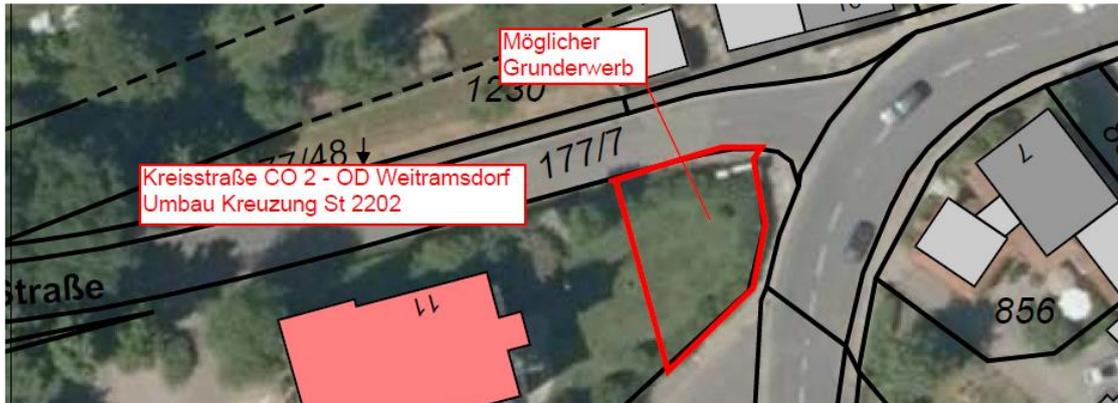
3. Kreisstraße CO 25, Deckenbau am Seßlacher Berg HHSt 1.6500.9503



Verkehrsmontoring 2017: 1.068 Kfz/24h, 31 SV (= 2,90 %)

Für die Instandsetzung der Bergstrecke im Zuge eines "erweiterten" Deckenbaus soll über den Jahreswechsel die Ausschreibung erfolgen. Mit Beschluss des Kreistages vom 23.09.2021 wurde der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten zugestimmt. Die beiden anschließenden Deckenbaumaßnahmen sollen in den Jahren 2023 und 2024 durchgeführt werden.

**4. Kreisstraße CO 2, Umbau Kreuzung mit St 2202 in Weitramsdorf
HHSt 1.6502.9501**



VZ 2015: 1.116 Kfz/24h, 54 SV (= 4,84 %)

Die Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Staatlichen Bauamt und der Gemeinde Weitramsdorf ist bis auf weiteres ausgesetzt.

**5. Kreisstraße CO 4, Erneuerung Nerdebrücke in Meeder
HHSt 1.6504.9501**



VZ 2015: 2.816 Kfz/24h, 257 SV (= 9,13 %)

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die geprüfte Schlussrechnung der Firma Raab, Ebenfeld liegt vor. Die Abrechnung liegt im Kostenrahmen. Es fehlt noch die Vermessung.

**6. Kreisstraße CO 4, Ausbau der OD Bad Rodach, Richtung Heldritt
HHSt 1.6504.9502**



Verkehrsmonitoring 2019: 2.536 Kfz/24h, 52 SV (= 2,05 %)

Niederschrift über die 7. Sitzung des Bauausschusses am 02.12.2021 (öffentlicher Teil)

Der erste Bauabschnitt von der St 2205 bis zur Schmückerwiese Süd wurde bereits im Frühjahr 2021 abgeschlossen.

Der zweite Bauabschnitt von der Schmückerwiese Süd bis zur Straße „Am Stiegelein“ ist mit dem Einbau der Fahrbahndecke Anfang November ebenfalls bis auf geringe Restarbeiten im Gehwegbereich fertiggestellt. Die Fußgängerampel soll am 17.11.2021 in Betrieb genommen werden.

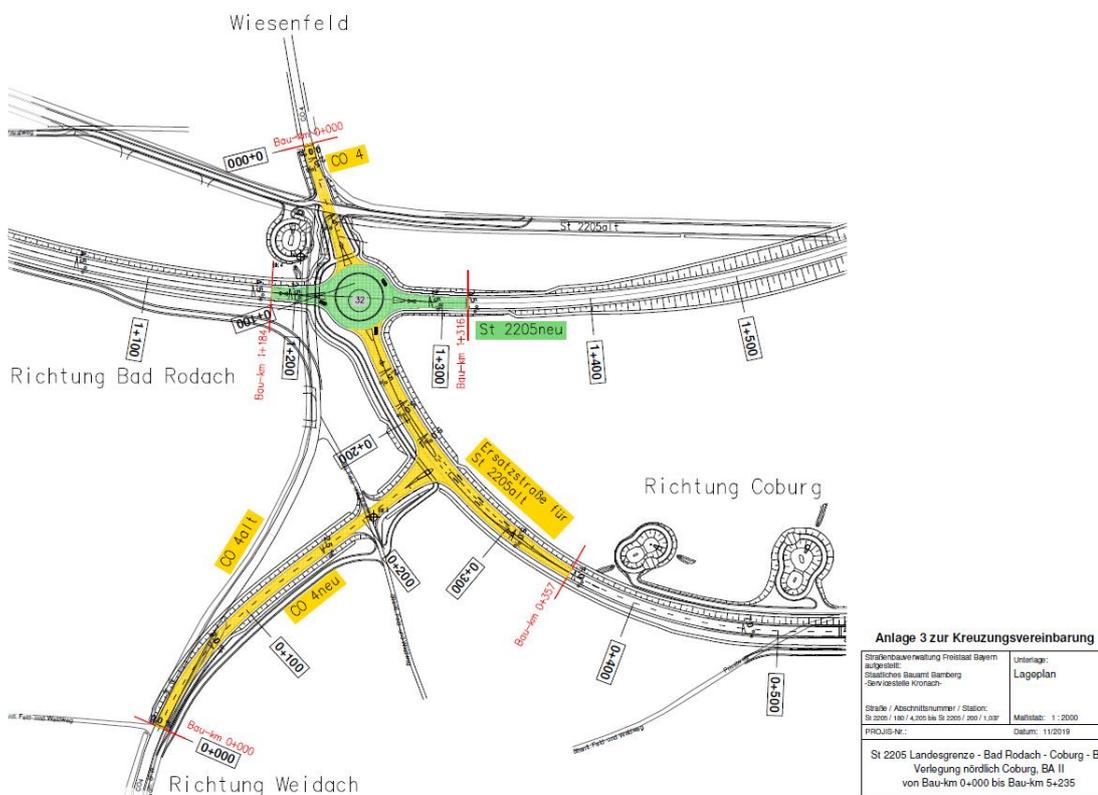
Der dritte Bauabschnitt wurde wegen der Bauzeitverlängerung durch erheblicher Zusatzleistungen bis südlich der Draesekestraße verkürzt. Es zeichnete sich ab, dass die Arbeiten nicht mehr vor Weitereinbruch abgeschlossen werden können. Mit Einbau der Fahrbahndecke Anfang November ist auch dieser Bereich bis auf Arbeiten im Straßenseitenraum fertiggestellt.

Im nunmehr neu gebildeten vierten Bauabschnitt von südlich der Draesekestraße bis zum Bauende werden nur noch Wasser- und Kanalbau ausgeführt. Die Leitungsgräben werden Ende November wieder geschlossen, so dass die Straße über den Winter wieder freigegeben werden kann.

Im Frühjahr 2022 wird die Straße dann wieder voll gesperrt, damit die Straßenbauarbeiten abgeschlossen werden können.

Es zeichnet sich eine Kostenüberschreitung ab, die größtenteils im Bereich Wasserleitungs-, Kanal- und Gehwegbau begründet sind und somit an die Stadt Bad Rodach verrechnet werden.

7. Kreisstraße CO 4, Neubau KVP Wiesenfeld-Süd HHSt 1.6504.9503



Die Gemeinschaftsmaßnahme von Staatlichen Bauamt Bamberg und Landkreis ist gemäß der Kreuzungsvereinbarung vom 15.07.2020 durch das Staatliche Bauamt abzuwickeln. Die Ausschreibung dazu ist noch nicht abgeschlossen, die laufenden Baumaßnahmen vor Ort betreffen den Landkreis als Straßenbaulastträger nicht.

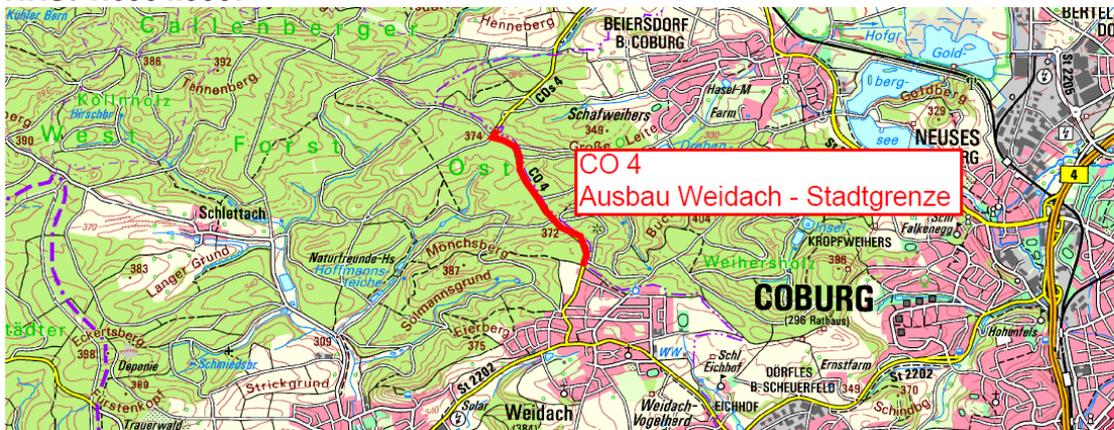
8. Kreisstraße CO 4, Erneuerung Brücke über den Hahnfluss in Heldritt HHSt 1.6504.9504



Verkehrsmonitoring 2017: 689 Kfz/24h, 21 SV (= 3,05 %)

Die Baumaßnahme ist erst im weiteren Finanzbedarf für 2025ff vorgesehen.

9. Kreisstraße CO 4, Ausbau von Weidach bis zur Stadtgrenze HHSt 1.6504.9507



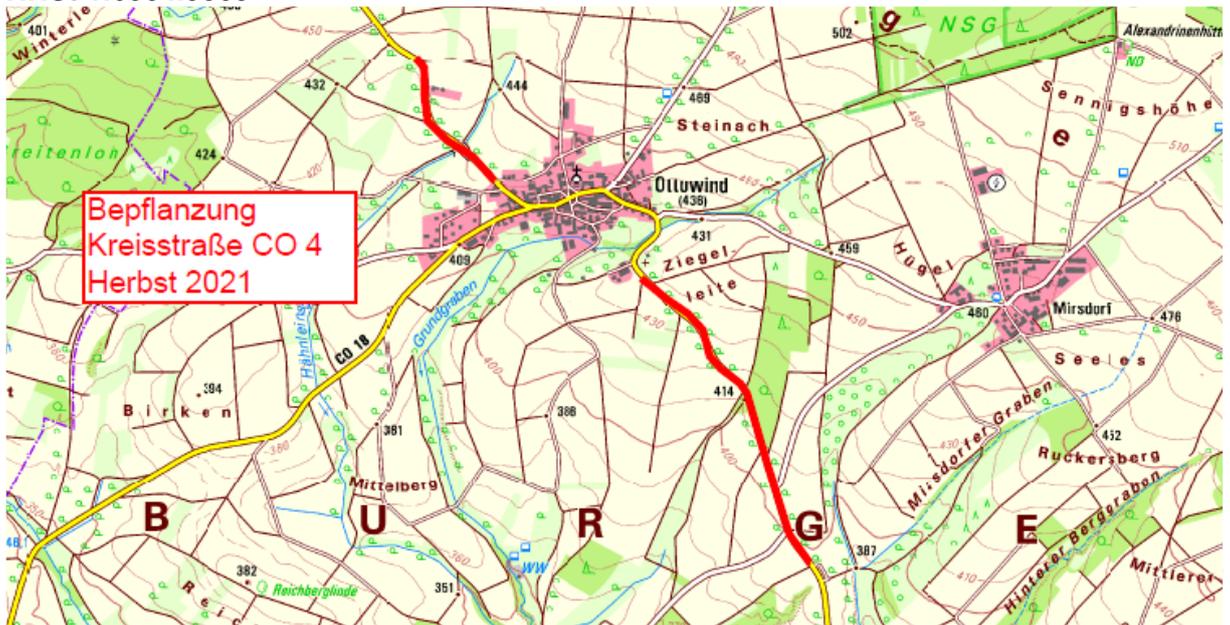
Verkehrsmonitoring 2018: 1.335 Kfz/24h, 87 SV (= 6,52 %)

Das Büro Koenig + Kühnel, Weidach erstellt derzeit die Entwurfsplanung, die vor allem noch mit der Stadt Coburg abzustimmen ist. Diese beabsichtigt den Ausbau der CO 4s ebenfalls mit einem straßenbegleitenden Geh- und Radweg.

Der Zuwendungsantrag soll im zweiten Halbjahr 2022 gestellt werden.

Die terminliche Bauausführung ist mit den Arbeiten für die Verlegung der Staatsstraße 2205 bei Wiesenfeld abzustimmen.

**10. Kreisstraße CO 4, Allee Grattstadt-Ottowind (bisher Meeder-Ottowind)
Ersatzbepflanzung
HHSt 1.6504.9509**

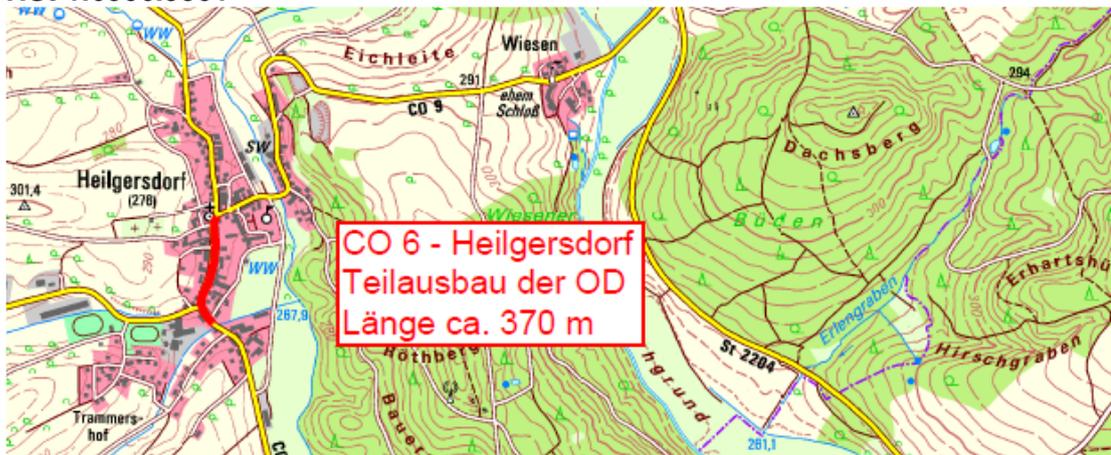


Verkehrsmonitoring 2017 - Nord: 501 Kfz/24h, 25 SV (= 4,99 %)

VZ 2015 - Süd: 920 Kfz/24h, 31 SV (= 3,37 %)

Die Ersatzbepflanzung ist nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde ins Jahr 2022 verschoben worden. Auf Grund der guten Erfahrungen mit der in 2019 durchgeführten Bepflanzung soll diese nun auch für den Restbereich durchgeführt werden.

**11. Kreisstraße CO 6, Ausbau in der OD Heilgersdorf von Kirche bis zur
Brücke über den Bischwinder Graben
HSt 1.6506.9501**



VZ 2015: 703 Kfz/24h, 37 SV (= 5,26 %)

Die Arbeiten sind abgeschlossen und von der beauftragten Firma Haschke, Bad Königshofen wird derzeit die Schlussrechnung erstellt. Es zeichnet sich bisher bei den Bauarbeiten keine nennenswerte Kostenerhöhung ab. Bei der Entsorgung von belasteten Boden sind aber Mehrmengen angefallen.

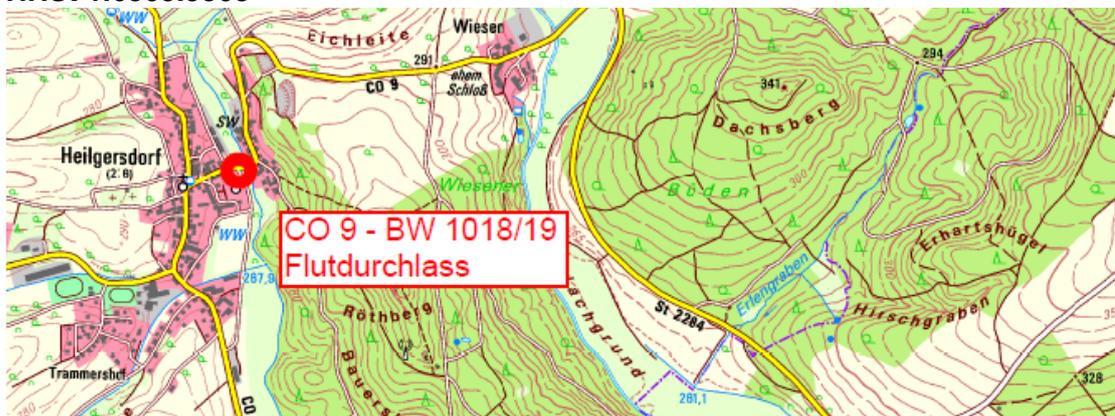
**12. Kreisstraße CO 6, Ausbau in der OD Heilgersdorf von Kirche in Richtung Rothenberg
HSt 1.6506.9502**



VZ 2015: 489 Kfz/24h, 23 SV (= 4,70 %)

Das Büro Koenig + Kühnel, Weidach ermittelt derzeit die Grundlagen für die Planung und wird Anfang 2022 die Vermessung durchführen. Die Ausführung ist für das Jahr 2023 geplant. Mit der Stadt Seßlach sind die im Vorfeld erforderlichen Arbeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen abzustimmen. Derzeit ist noch keine Aussage über gegebenenfalls erforderlichen Grunderwerb möglich.

**13. Kreisstraße CO 9, Ersatzneubau der Alsterbrücke mit Flutdurchlass in Heilgersdorf
HHSt 1.6509.9503**

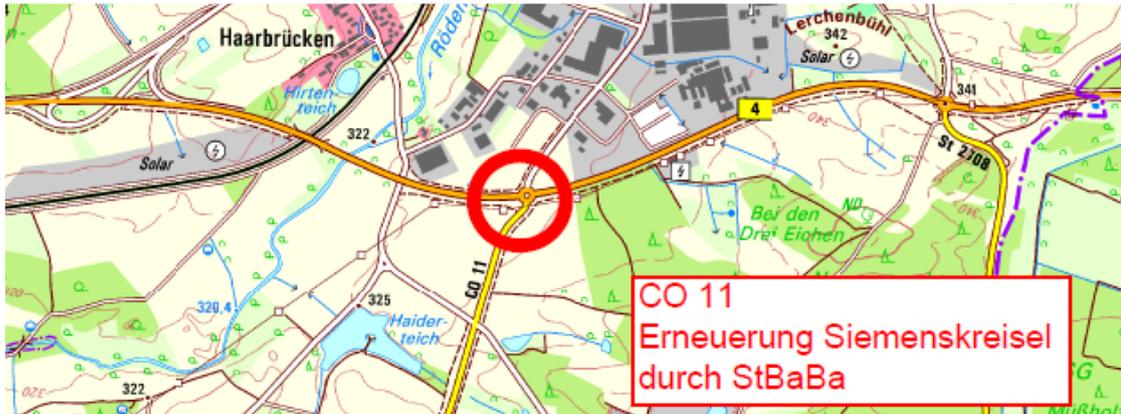


Verkehrsmonitoring 2018: 545 Kfz/24h, 24 SV (= 4,40 %)

Der vom Büro Hofmann, Lichtenfels erstellte Bauentwurf befindet sich mit den Zuwendungsunterlagen derzeit bei der Regierung zur Genehmigung. Nach technischer Freigabe verbunden mit der Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn kann die Ausschreibung der Baumaßnahme mit Baubeginn im Frühjahr 2022.

Mit Beschluss des Kreistages vom 23.09.2021 wurde der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten zugestimmt.

**14. Kreisstraße CO 11, Erneuerung Siemenskreisel
HHSt 1.6511.9501**

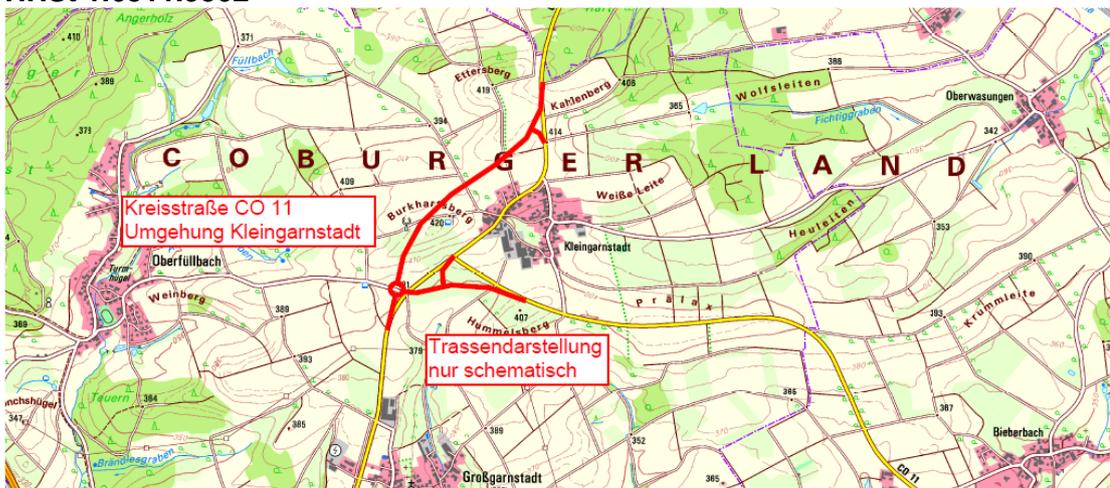


Ast Kleingarnstadt Verkehrsmonitoring 2019: 3.395 Kfz/24h, 280 SV (= 8,25 %)

Ast Neustadt VZ 2015: 5.984 Kfz/24h, 455 SV (= 7,60 %)

Die Gemeinschaftsmaßnahme mit der Bundesrepublik Deutschland ist abgeschlossen, die Abrechnung des Staatlichen Bauamtes Bamberg wurde noch nicht vorgelegt. Der Verwendungsnachweis soll Anfang 2022 erstellt werden.

**15. Kreisstraße CO 11, Umgehung Kleingarnstadt
HHSt 1.6511.9502**

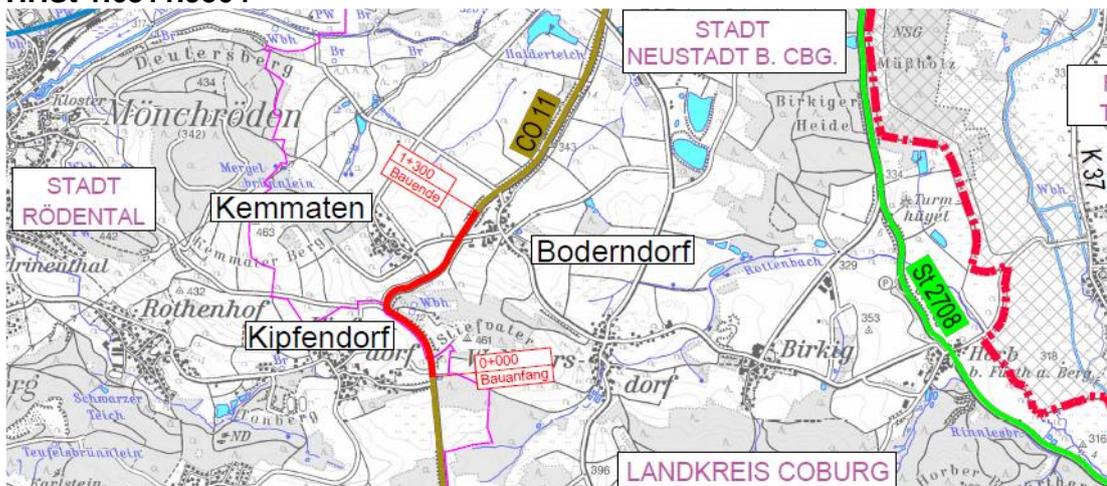


Verkehrsmonitoring 2019: 3.789 Kfz/24h, 316 SV (= 8,34 %)

Wegen umfangreicher Vorerhebungen und erforderlicher Genehmigungsverfahren ist eine Verwirklichung im weiteren Finanzbedarf ab 2025ff möglich. Um bis dahin die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und eine Verringerung der Lärmemissionen zu erreichen wurde im Oktober 2021 eine neue Fahrbahndecke im DSHV-Verfahren eingebaut.

Die Vorstudie des Büros IVS, Kronach soll in der Sitzung vorgestellt werden.

16. Kreisstraße CO 11, Ausbau am Stiefvater HHSt 1.6511.9504

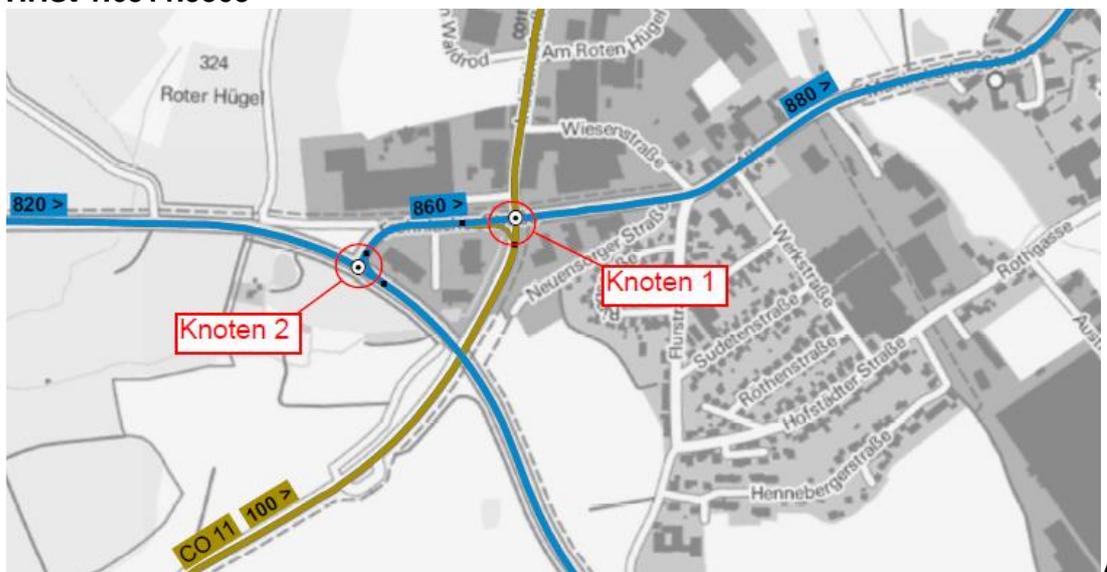


Verkehrsmonitoring 2019: 3.395 Kfz/24h, 280 SV (= 8,25 %)

Der geplante Vollausbau ist derzeit nicht umsetzbar. Wegen des zunehmend schlechter werdenden Fahrbahnzustandes ist hier Handlungsbedarf gegeben. Um die Fördermöglichkeiten mit der Regierung zu besprechen ist eine Studie zum bestandsorientierten Ausbau erforderlich. Die Planung dafür wurde an das Büro SRP Schneider und Partner Ingenieur-Consult GmbH, Kronach bereits vergeben.

Scheidet eine Förderung aus, so ist mit einer Deckenbaumaßnahme bis 2023 die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs am Stiefvater wieder sicherzustellen. Mit den laufenden Unterhaltungsmaßnahmen können derzeit nur die Mindestanforderungen an die Verkehrssicherheit aufrechterhalten werden.

17. Kreisstraße CO 11, Umbau Hummelkreuzung Sonnefeld HHSt 1.6511.9505

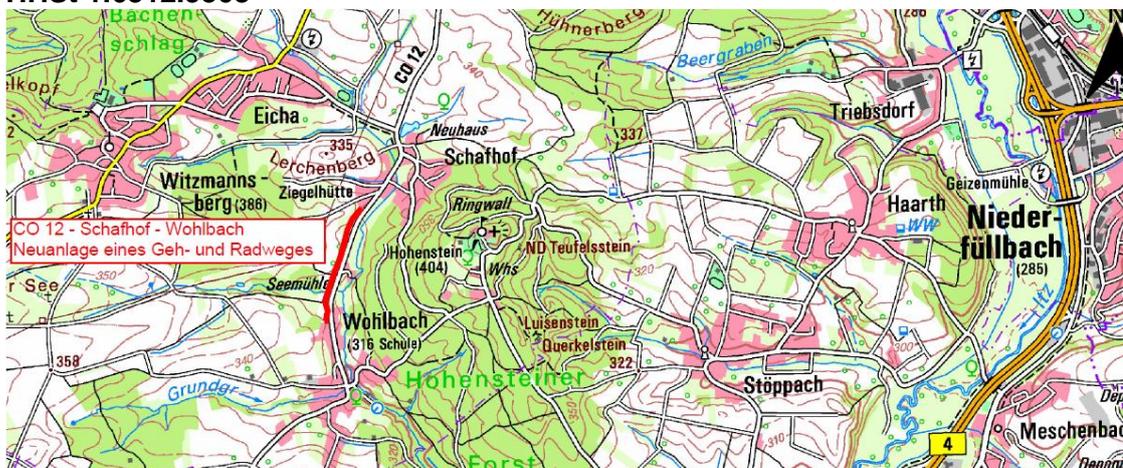


st Lichtenfels Verkehrsmonitoring 2019: 3.019 Kfz/24h, 195 SV (= 6,46 %)

Ast Kleingarnstadt Verkehrsmonitoring 2019: 3.168 Kfz/24h, 139 SV (= 4,39 %)

Zur Abstimmung der Gemeinschaftsmaßnahme von Bund, Landkreis und Gemeinde hinsichtlich Fördermöglichkeiten wurde vom Büro Höhnen und Partner, Bamberg eine grobe Vorplanung erarbeitet. Gemeinsam mit der Gemeinde Sonnefeld soll für diese zunächst die Abstimmung mit den betroffenen Anliegern getroffen werden.

**18. Kreisstraße CO 12, Neuanlage Geh- und Radweg Schafhof - Wohlbach
HHSt 1.6512.9503**

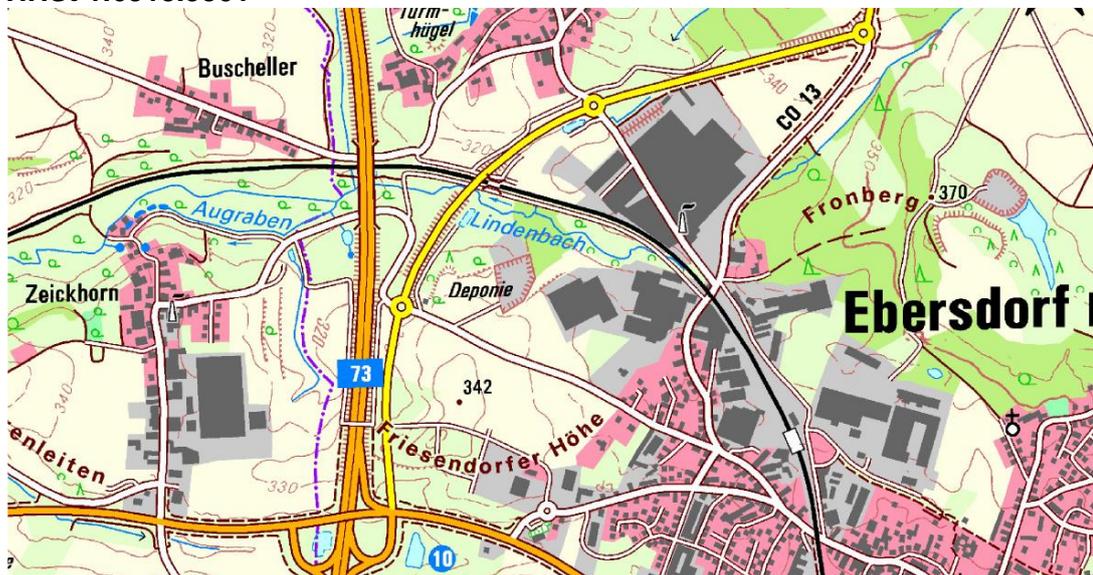


Verkehrsmonitoring 2017: 1.869 Kfz/24h, SV 42 (= 2,25 %), 106 Radler/24h

Der Bauentwurf wurde wegen des fehlenden Grunderwerbes mittlerweile von der Regierung wieder zurückgegeben.

Die Gemeinde Ahorn will Anfang 2022 nochmals versuchen den Grunderwerb zu sichern. Nach positiven Abschluss der Verhandlungen können die Zuwendungsunterlagen wieder der Regierung vorgelegt werden.

**19. Kreisstraße CO 13, Umgehung Ebersdorf – BW 0-3, Unterführung in der
Garnstadter Straße
HHSt 1.6513.9501**



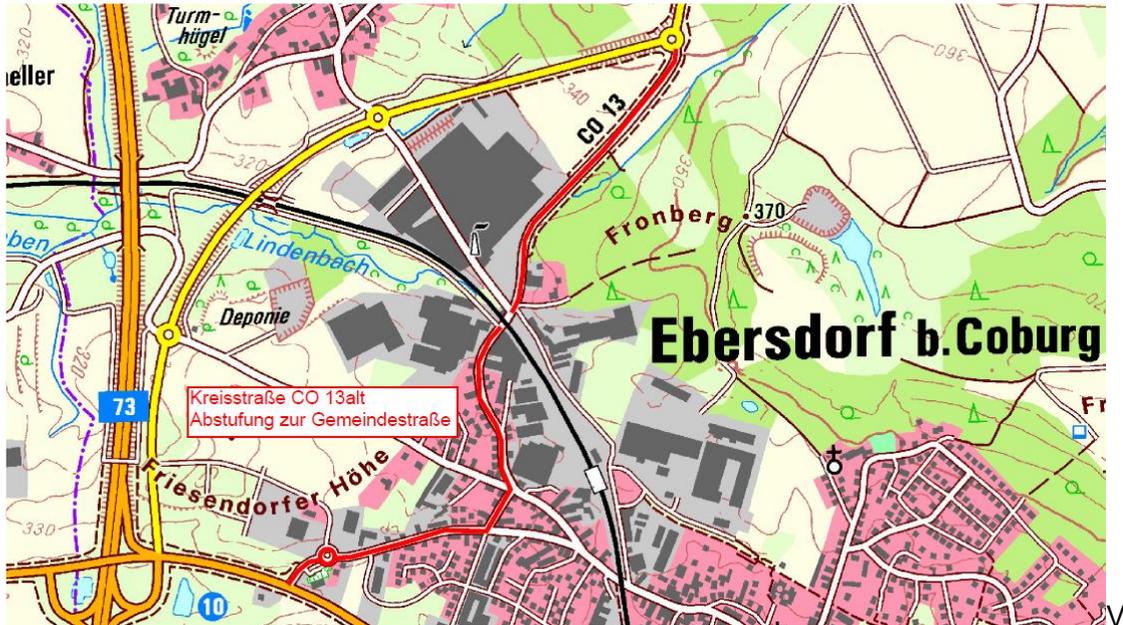
VZ 2015: 5.363 Kfz/24h, 607 SV (= 11,32 %)

Prognose CO 13 neu: 7.800 Kfz/24h

An der Fußgängerunterführung in der freien Strecke ist noch ein Bahnkabel in den Ursprungszustand zurückzulegen. Der geplante Bau des südlichen Bahnbegleitweges konnte ebenfalls noch nicht verwirklicht werden und die Bauleistung muss für 2022 neu ausgeschrieben werden.

Erst mit Fertigstellung dieses Weges ist die planfestgestellte Baumaßnahme vollständig abgeschlossen, so dass der Verwendungsnachweis erstellt werden kann.

20. Kreisstraße CO 13alt, Abstufung zur Gemeindestraße in Ebersdorf
HHSt 1.6513.9503



Z 2015: 5.363 Kfz/24h, 607 SV (= 11,32 %)

Die Abstufungsverhandlungen mit der Gemeinde Ebersdorf sind noch nicht abgeschlossen.

Es wird versucht in 2022 zumindest den nördlichen Teil offiziell zur Gemeindestraße abzustufen, da dieser baulich keine Mängel aufweist.

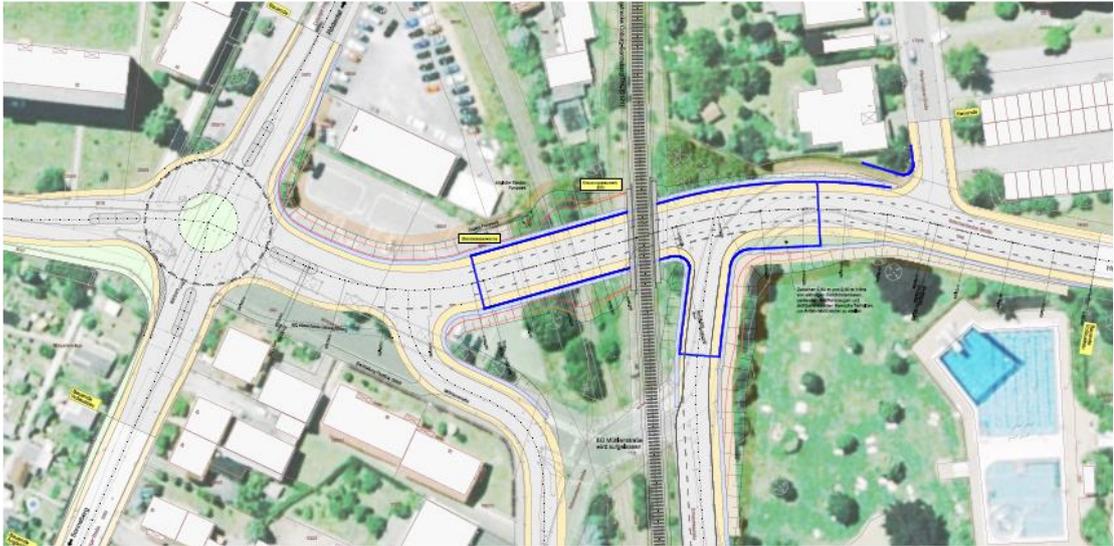
21. Kreisstraße CO 14, Ausbau zwischen Fischbach und Höhn
HHSt 1.6514.9501



Verkehrsmonitoring 2019: 559 Kfz/24h, SV 23 (= 4,11 %)

Die Planung erfolgt durch den Fachbereich selbst, die vorbereitenden Untersuchungen (Baugrundaufschlüsse, Vorerhebungen, usw.) sind abgeschlossen. Auf Grund von Kapazitätsproblemen muss die Erstellung der Entwurfsplanung in das Jahr 2022 verschoben werden. Der Zuwendungsantrag ist für Herbst 2023 vorgesehen, die Baumaßnahme soll ab dem Jahr 2024 verwirklicht werden.

**22. Kreisstraße CO 14, Beteiligung am Neubau EÜ Ketschenbacher Straße
in Neustadt
HHSt 1.6514.9820**



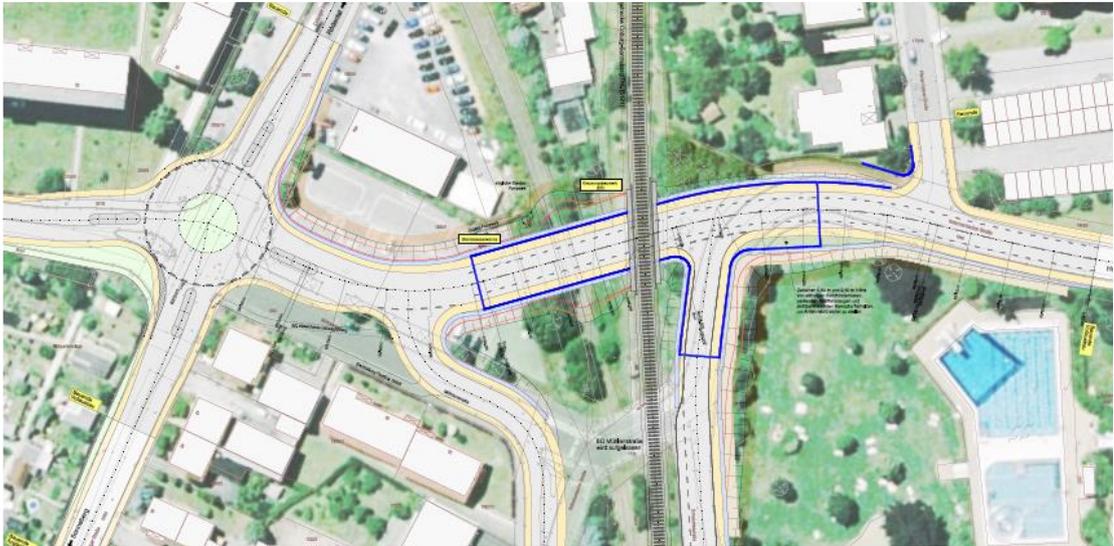
VZ 2015: 2.462 Kfz/24h, 63 SV (= 2,56 %)

Entgegen Bestrebungen der Bahn liegt die Planungsverantwortung weiterhin bei der Stadt Neustadt, welche damit das Büro SRP Schneider und Partner Ingenieur-Consult GmbH, Kronach beauftragt hat. Die zwischen Landkreis und Stadt Neustadt abgeschlossene Planungsvereinbarung hat weiterhin Gültigkeit.

Auf Grund der Änderung des Eisenbahnkreuzungsrechtes zum 13.03.2020 fallen für kreuzungsbedingte Baumaßnahme keine Kosten mehr für die beteiligten kommunalen Straßenbaulastträger an. Allerdings wird erst im Rahmen der Kreuzungsvereinbarung, nach Erlass des Planfeststellungsbeschlusses durch das Eisenbahnbundesamt, vereinbart welche Teile der Maßnahme kreuzungsbedingt sind. Es ist davon auszugehen, dass der Kreisverkehrsplatz nicht mehr als kreuzungsbedingt eingestuft wird.

Die Bahn hat als optimistischen Baubeginn das Jahr 2025 genannt.

**23. Kreisstraße CO 14, Beteiligung am Neubau KVP Coburger Straße
in Neustadt
HHSt 1.6514.9821**



VZ 2015: 2.462 Kfz/24h, 63 SV (= 2,56 %)

Auf Grund der Änderung des Eisenbahnkreuzungsrechtes zum 13.03.2020 fallen für kreuzungsbedingte Baumaßnahme keine Kosten mehr für die beteiligten kommunalen Straßenbaulastträger an. Daher ist davon auszugehen, dass der Neubau des Kreisverkehrsplatzes von den Kostenträgern Bahn, Bund und Freistaat nicht mehr als kreuzungsbedingt eingestuft wird. Die Entscheidung dazu wird erst im Rahmen der Kreuzungsvereinbarung nach einem noch durchzuführenden Planfeststellungsverfahren getroffen.

Da der Bau des KVP sehr eng mit der Erstellung der Bahnüberführung abgestimmt werden muss, erscheint derzeit nur eine gemeinsame Ausschreibung als sinnvoll. Die Bahn hat als optimistischen Baubeginn das Jahr 2025 genannt.

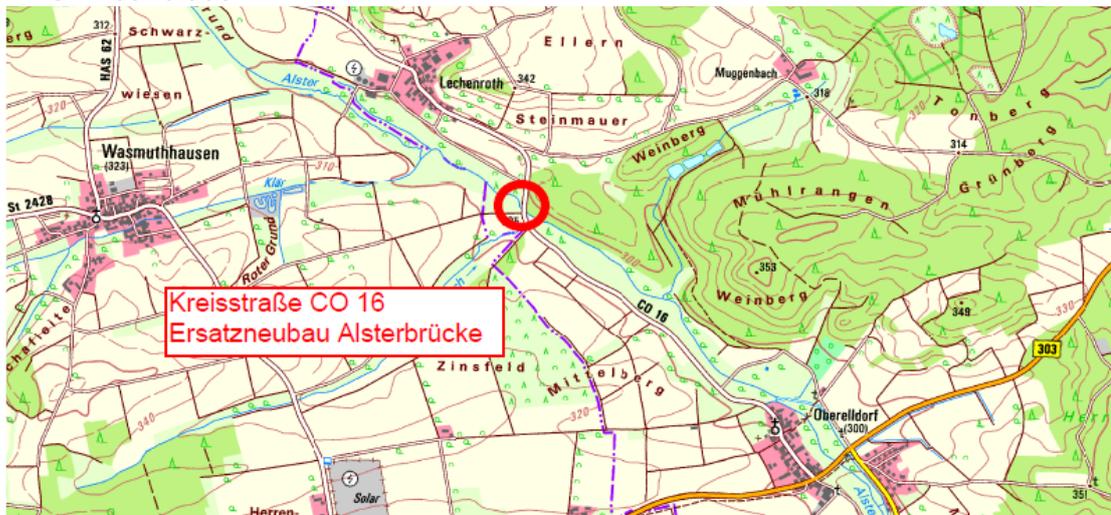
**24. Kreisstraße CO 16, Ausbau Deponie – KVP Seßlach
HHSt 1.6516.9501**



VZ 2015: 948 Kfz/24h, SV 36 (= 3,80 %)

Die Baumaßnahme ist erst im weiteren Finanzbedarf für 2024ff vorgesehen. Geplante Voruntersuchungen müssen auf Grund von Kapazitätsengpässen im Fachbereich auf das Jahr 2022 verschoben werden.

**25. Kreisstraße CO 16, Erneuerung Brücke über die Alster bei Lechenroth
HHSt 1.6516.9504**



VZ 2015: 168 Kfz/24h, 7 SV (= 4,17 %)

Die Baumaßnahme ist erst im weiteren Finanzbedarf für 2024ff vorgesehen. Geplante Voruntersuchungen sind frühestens im Jahr 2023 erforderlich.

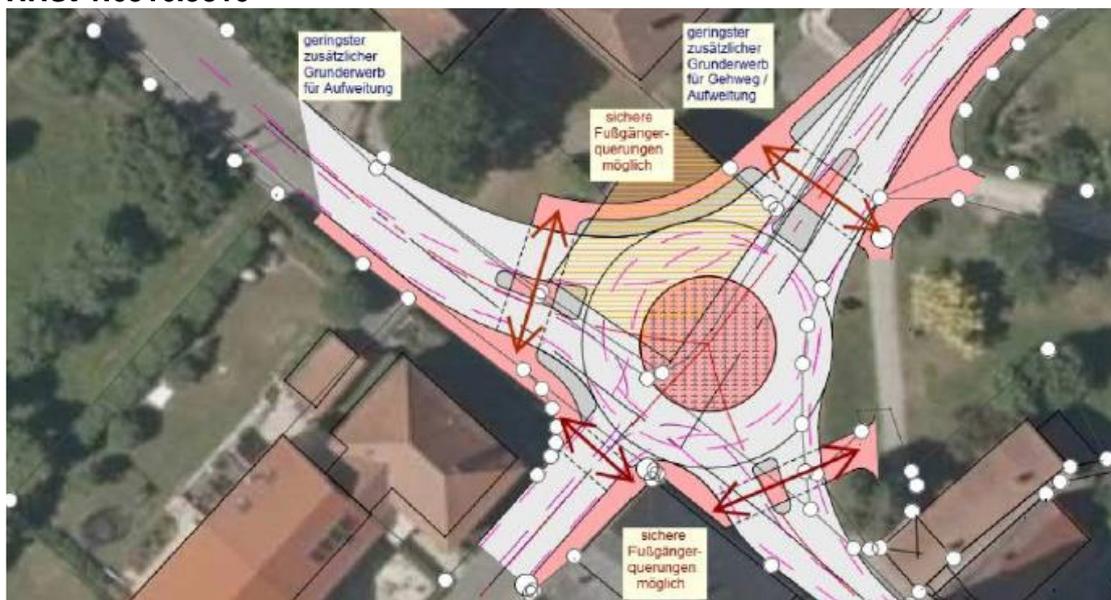
**26. Kreisstraße CO 16, Ausbau Seßlach - Witzmannsberg
HHSt 1.6516.9505**



Verkehrsmontoring 2017: 4.039 Kfz/24h, 80 SV (= 1,98 %)

Die Verwirklichung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2023 geplant. Erste Voruntersuchungen und die Vergabe von Planungsleistungen sind im Frühjahr 2022 vorgesehen.

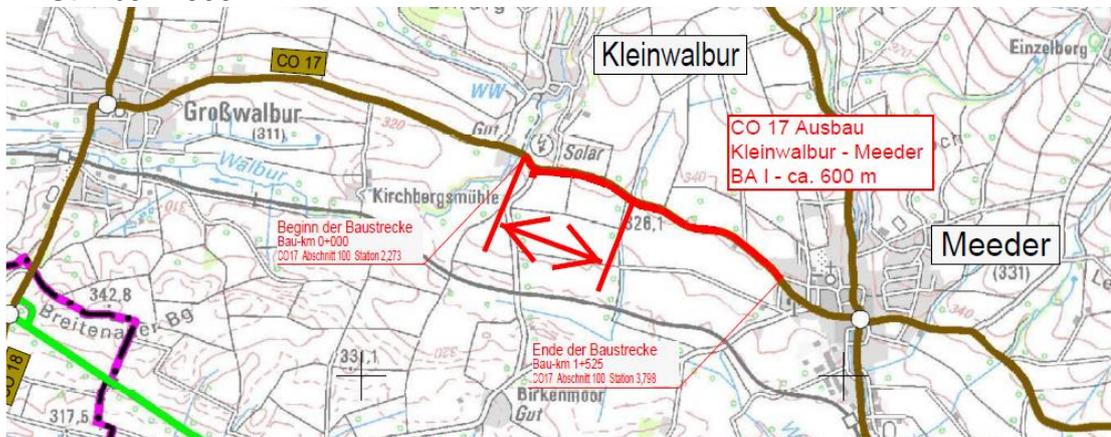
27. Kreisstraße CO 16, Umbau Knoten am Hattersdorfer Tor in Seßlach HHSt 1.6516.9810



Verkehrsmonitoring 2017: 4.039 Kfz/24h, 80 SV (= 1,98 %)

Die Arbeiten werden unter Federführung des Staatlichen Bauamtes Bamberg, Servicestelle Kronach von der Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Buttenheim durchgeführt. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende November 2021 geplant.

28. Kreisstraße CO 17, Ausbau Kleinwalbur – Meeder, Bauabschnitt I HHSt 1.6517.9507

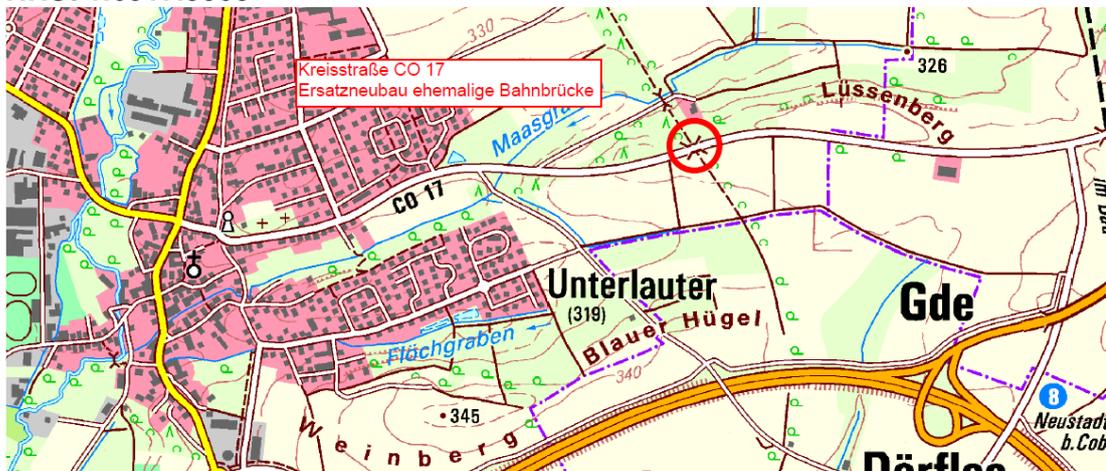


Verkehrsmonitoring 2018: 1026 Kfz/24h, 30 SV (= 2,92 %)

Für den Bauentwurf des ca. 600 m langen ersten Bauabschnitts liegt die technische Freigabe und Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn der Regierung vor. Mit Beschluss des Kreistages vom 23.09.2021 wurde der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten zugestimmt.

Derzeit erfolgt die Ausschreibung für den Bauzeitraum 2022. Die erforderlichen Grunderwerbs- und Pächtervereinbarung sind endverhandelt und liegen fast ausnahmslos gezeichnet vor.

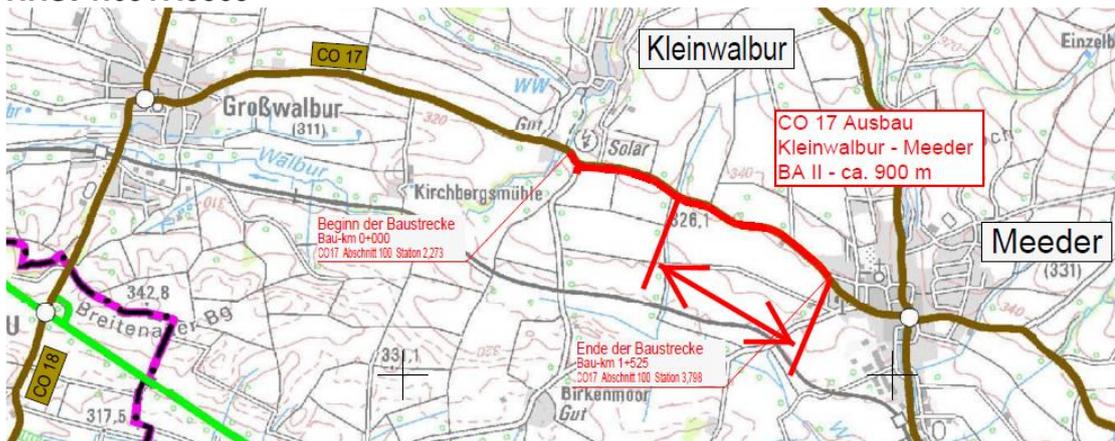
**29. Kreisstraße CO 17, Erneuerung der Brücke über die ehemalige Bahnlinie bei Unterlauter
HHSt 1.6517.9508**



Verkehrsmonitoring 2018: 2.016 Kfz/24h, 65 SV (= 3,22 %)

Die Baumaßnahme ist erst im weiteren Finanzbedarf für 2025ff vorgesehen. Erste Voruntersuchungen erfolgen frühestens im 2023.

**30. Kreisstraße CO 17, Ausbau Kleinwalbur – Meeder, Bauabschnitt II
HHSt 1.6517.9509**

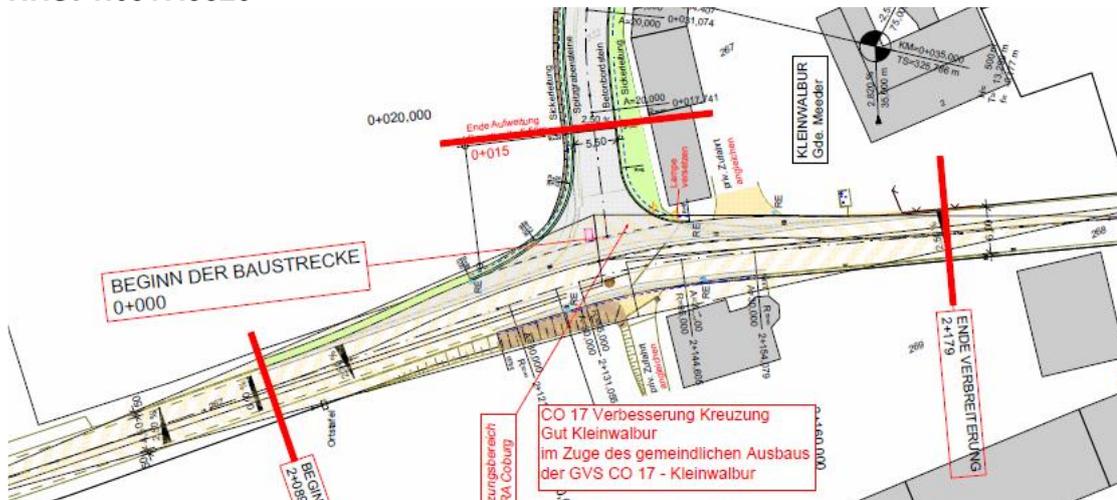


Verkehrsmonitoring 2018: 1026 Kfz/24h, 30 SV (= 2,92 %)

Die Anpassung des Bautwurfes für den zweiten Bauabschnitt durch das Büro König und Kühnel, Weidach ist für Jahr 2023 vorgesehen, der Ausbau erfolgt frühestens 2024.

Die Maßnahme kann nach Gesinnungswandel der Sperrgrundstückbesitzer je nach Haushaltslage vorgezogen werden.

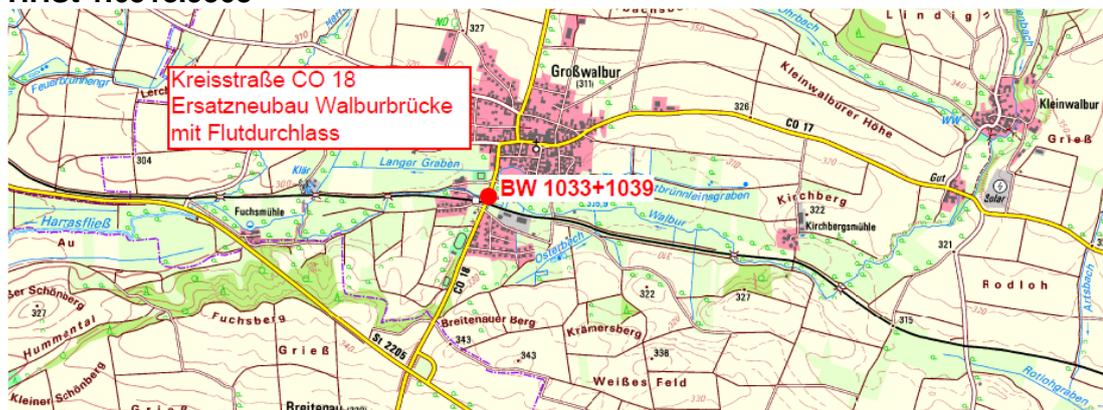
**31. Kreisstraße CO 17, Verbesserung der Einmündung mit der GVS beim Gut Kleinwalbur
HHSt 1.6517.9820**



Verkehrsmontoring 2018: 1026 Kfz/24h, 30 SV (= 2,92 %)

Die Gemeinde hat den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße aus Kostengründen reduziert und der Kreuzungsbereich ist nicht mehr Bestandteil der Planung. Die Baumaßnahme mit Beteiligung des Landkreises entfällt ersatzlos.

**32. Kreisstraße CO 18, Ersatzneubau der Walburbrücke mit Flutdurchlass in Großwalbur
HHSt 1.6518.9503**



Verkehrsmontoring 2018: 612 Kfz/24h, 33 SV (= 5,39 %)

Die Baumaßnahme wurde nach Rücksprache mit der Regierung verschoben. Die im Haushalt bis 2020 eingestellten Mittel sind für die Finanzierung der bereits durchgeführten Voruntersuchungen ausreichend. Die Ausführung der Maßnahme ist erst im weiteren Finanzbedarf für 2025ff vorgesehen, die Planung wird im Jahr 2024 fortgesetzt.

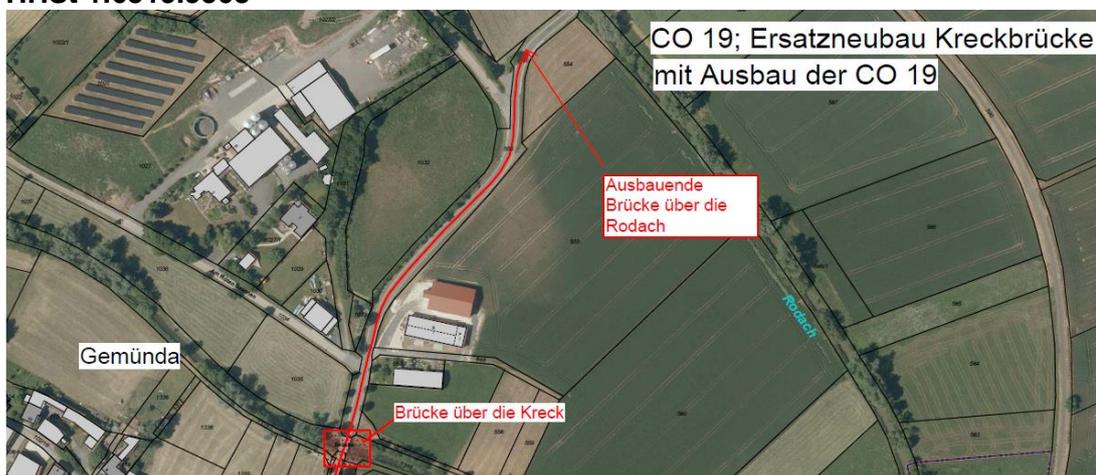
33. Kreisstraße CO 19, Erneuerung der Rodachbrücke bei Gemünda HHSt 1.6519.9501



VZ 2015: 335 Kfz/24h, 11 SV (=3,3%)

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, der Verwendungsnachweis erstellt. Die zuwendungsfähigen Kosten wurden erreicht, somit wird die gemäß Zuwendungsbescheid vom 06.06.2019 festgelegte Förderung in Höhe von 610.000 € (480.000 € BayGVFG und 130.000 € BayFAG) vollständig ausgeschöpft.

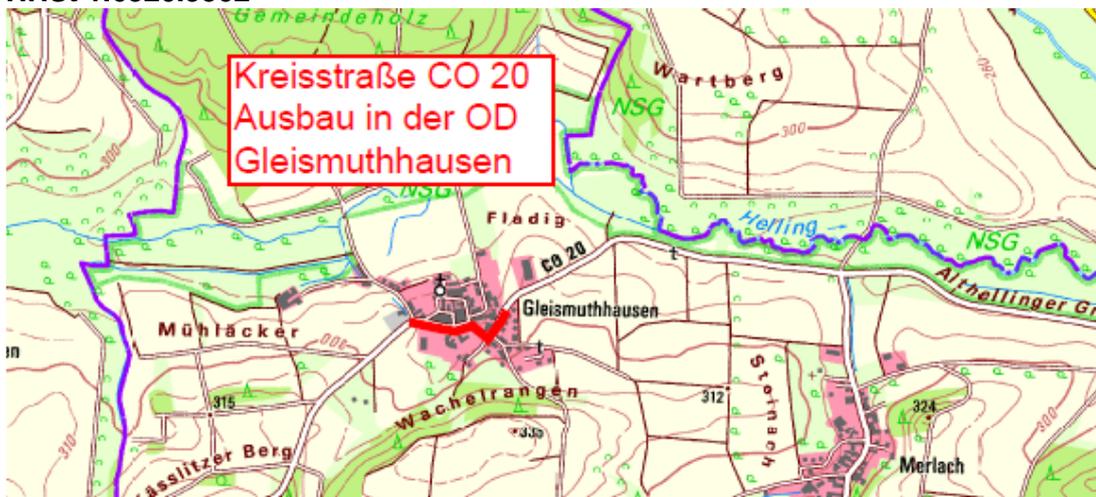
34. Kreisstraße CO 19, Brücke über die Kreck bei Gemünda HHSt 1.6519.9503



VZ 2015: 335 Kfz/24h, 11 SV (= 3,28 %)

Des Büro SRP Schneider und Partner Ingenieur-Consult GmbH, Kronach hat den Bauentwurf erstellt, der dem Bauausschuss am 04.05.2021 vorgestellt wurde. Derzeit ist dieser in Bearbeitung bei der Regierung zur technischen Freigabe und Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn. Gemäß Beschluss des Kreistages vom 22.07.2021 kann nach Eingang die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung erfolgen. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2022 begonnen werden.

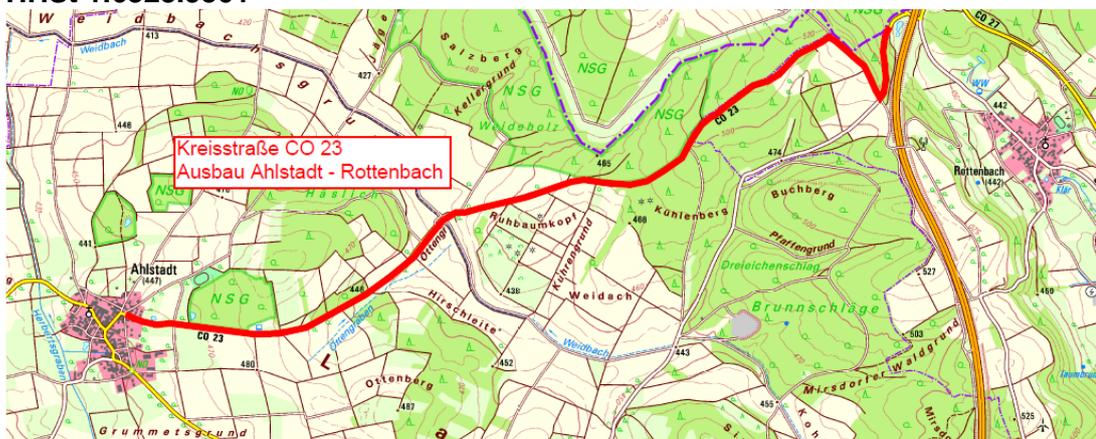
**35. Kreisstraße CO 20, Ausbau in der OD Gleismuthausen
HHSt 1.6520.9502**



VZ 2015: 560 Kfz/24h, 59 SV (= 10,54 %)

Das vom ALE beauftragte Ingenieurbüro Koenig + Kühnel, Weidach bearbeitet derzeit noch die Entwurfsplanung. Nach Vorlage des Bauentwurfes kann zu Jahresbeginn 2022 der Förderantrag gestellt werden. Eine Verwirklichung der Dorferneuerungsmaßnahme im 2022 ist zeitlich nicht mehr möglich und ist nun in 2023 vorgesehen.

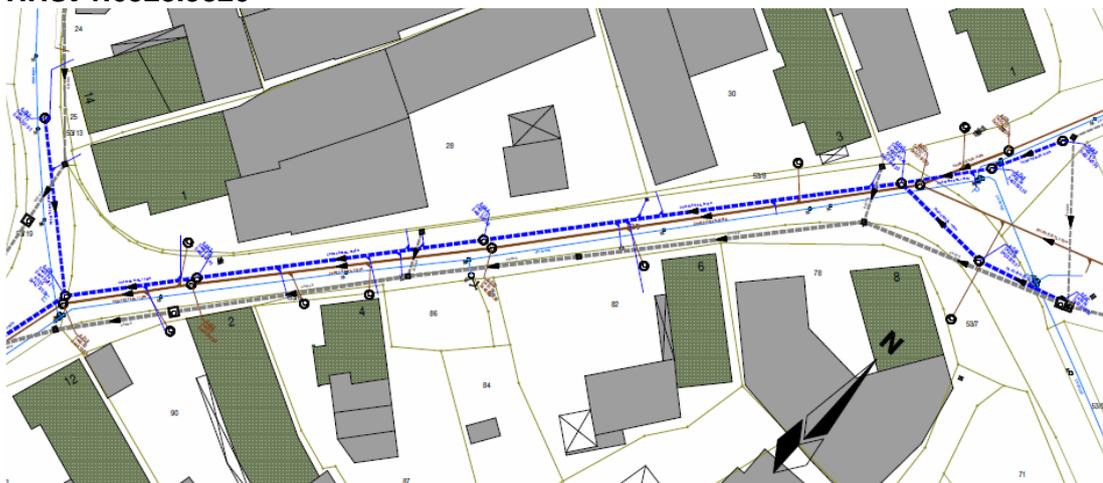
**36. Kreisstraße CO 23, Ausbau zwischen Rottenbach und Ahlstadt
HHSt 1.6523.9501**



Verkehrsmonitoring 2018: 413 Kfz/24h, 29 SV (= 7,02 %)

Die Baumaßnahme ist erst im weiteren Finanzbedarf für 2025ff vorgesehen. Nach Fertigstellung der Verlegung der St 2205 bei Wiesenfeld ist nach Untersuchung der Verlagerung von Verkehrsströmen das weiter Vorgehen festzulegen. Erste Vorarbeiten dazu sind für das Jahr 2023 eingeplant. Um Schaden an der Straße zu verhindern wurde zwischenzeitlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h angeordnet.

**37. Kreisstraße CO 23, Kanalkostenbeitrag Rottenbacher Straße in Ahlstadt
HHSt 1.6523.9820**



Verkehrsmonitoring 2018: 413 Kfz/24h, 29 SV (= 7,02 %)

Die Gemeinde hat im Jahr 2010 die Abwasserkanäle im Ortsteil Ahlstadt im Trennsystem neu erstellt. Dabei wurde auch die Straßenentwässerung der Kreisstraße CO 23 „Rottenbacher Straße“ an die neu erstellten Kanäle angeschlossen. Dadurch erspart sich der Landkreis die Herstellung einer eigenen Straßenentwässerungsanlage. Für die Mitbenutzung der gemeindlichen Entwässerungsanlage hat der Landkreis nach BayStrWG in Verbindung mit den OD-Richtlinien einen Kanalkostenbeitrag und für den Neubau der Straßeneinläufe eine Baukostenbeteiligung an die Gemeinde zu entrichten.

Grundlage dafür ist die Vereinbarung vom 13./16.09.2021.

**38. Kreisstraße CO 25, Erneuerung der Wohlbachbrücke bei Scherneck
HHSt 1.6525.9503**



Verkehrsmonitoring 2017: 699 Kfz/24h, 35 SV (= 5,01 %)

Die Baumaßnahme wurde nach Rücksprache mit der Regierung verschoben. Die im Haushalt bis 2020 eingestellten Mittel sind für die Finanzierung der bereits durchgeführten Voruntersuchungen und Planungen ausreichend. Die Ausführung der Maßnahme mit Wiederaufnahme der Planung ist erst im weiteren Finanzbedarf für 2025ff vorgesehen.

39. Kreisstraße CO 28, Kreisverkehrsplatz Untersiemau

HHSt 1.6528.9502

CO 28 - VZ 2015: 6.948 Kfz/24h, 226 SV (= 3,25 %)

CO 12 - Verkehrsmonitoring 2017: 3.877 Kfz/24h, 222 SV (= 5,73 %)

Die Baumaßnahme unter Federführung der Gemeinde Untersiemau ist abgeschlossen, die Schlussrechnung mit Anteil der vom Landkreis zu tragenden Kosten wurde noch nicht vorgelegt. Im Jahr 2021 wird nochmals eine Abschlagzahlung an die Gemeinde geleistet. Nach Anweisung der Schlusszahlung an die Gemeinde kann der Verwendungsnachweis erstellt werden.

Die dafür erforderlichen Unterlagen wurden bereits bei der Gemeinde Untersiemau angefordert.

**40. Kreisstraße CO 28, Stützmauer Untersiemau Brandnershaus - BW 1075
mit Sanierung der Stützmauer links und rechts
HHSt 1.6528.9503**



VZ 2015: 6.948 Kfz/24h, 226 SV (= 3,25 %)

Die beauftragte Firma RAAB Baugesellschaft mbH & Co.KG, Ebenfeld hat die Arbeiten abgeschlossen. Lediglich das Geländer fehlt noch und soll bis Ende November installiert werden. Im Frühjahr, nach Abbau des Gerüsts am Haus der Anlieger kann noch die Bohrpfahlverkleidung angebracht werden. Danach kann die Schlussrechnung für die Maßnahme gestellt werden.

Aus der Beratung:

Kreisrätin Renate Schubart-Eisenhardt fragt an, ob mit all den aufgezeigten Maßnahmen das Budget von 500.000 € schon ausgeschöpft ist. Jürgen Alt bejaht dies. Sie bittet zu überdenken, ob künftig nicht grundsätzlich eine höhere Summe für die Tiefbaumaßnahmen in den Haushalt eingestellt werden soll. Dies wird bei den Haushaltsberatungen mit besprochen.

Zu Ö 7 Deckenbaumaßnahmen 2022;
 Kreisstraße CO 16 – Deckenbau in der OD Rothenberg

Sachverhalt:

Die Stadt Seßlach erneuert in der Ortsdurchfahrt Rothenberg ihre Wasserleitung und Abwasserkanäle. Mit den zugehörigen Hausanschlüssen werden dabei 50 bis 60 % der Kreisstraße neu asphaltiert. In den Restflächen würden dann die alten Asphaltsschichten verbleiben. Anhand der Zustandsmerkmale wäre ein zukünftiger Deckenbau in Rothenberg sowieso erforderlich gewesen. Daher soll nun in einer Gemeinschaftsmaßnahme von Stadt und Landkreis der Fahrbahnbelag auf gesamter Straßenbreite mit erneuert werden. Im Zuge der Kanalbauarbeiten werden auch erforderlichenfalls Straßeneinläufe mit erneuert, wobei alle auf den neuen Kanal umgebunden werden müssen.

Die Baumaßnahme wird unter Federführung der Stadt durchgeführt. Die Straßenbauarbeiten des Landkreises werden in einem gesonderten Los in der städtischen Ausschreibung mit aufgenommen. Vergabeverfahren, Auftragserteilung, Bauabwicklung und Abrechnung werden von der Stadt in Abstimmung mit dem Landkreis erledigt. Die Kostenschätzung für die Landkreisarbeiten wurde mit 170.000 € berechnet. Mit dem im nächsten TOP vorgesehenen Deckenbaumaßnahmen wird damit das Budget in Höhe von 500.000 € voll ausgeschöpft.

Die Fahrbahn weist im Ausbaubereich Unebenheiten und Verformungen auf und ist durch zahlreiche Aufgrabungen und Ausbesserungsstellen gekennzeichnet. Die Deckschicht ist von vielen Rissen und Fehlstellen durchzogen, teilweise ist auch schon die Tragschicht beschädigt. Es sind einige durchgebrochene Stellen und leichte Spurrillen vorhanden.

Der Zustand der Ortsdurchfahrt hat sich durch die Verkehrsbelastung und das Alter der Fahrbahn im zunehmenden Maße verschlechtert. An vielerlei Stellen weisen Netz- und Querrisse auf einen beginnenden Substanzverlust im Deckschichtbereich hin, der sehr bald zu weiteren Schäden im Straßenkörper führen würde. Die Entwässerung ist in Teilbereichen bereits erheblich beeinträchtigt. Durch die Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Stadt können die Arbeiten wirtschaftlich und sinnvoll koordiniert werden.

Ressourcen:

Die zur Vergabe vorgeschlagene Maßnahme ist eine Pflichtaufgabe im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landkreises.

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt ca. 170.000 € benötigt.

Im gültigen Investitionsplan sind für 2022 unter der Haushaltsstelle 6500.9501 mit 500.000 € ausreichende Mittel veranschlagt.

Weil es sich um Straßenerhaltungsmaßnahmen handelt ist keine Fördermöglichkeit eröffnet. Weitere Personalkapazitäten werden nicht benötigt.

Die räumliche Unterbringung (einschl. Infrastruktur) ist gesichert.

Beschluss:

Den Vergabeunterlagen der Deckenbauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Rothenberg an der Kreisstraße CO 16 mit Kosten in Höhe von 170.000 € wird zugestimmt.

Die Arbeiten sind in einer gemeinsamen öffentlichen Ausschreibung von der Stadt Seßlach und Landkreis Coburg auf das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben. Der Landrat wird ermächtigt und beauftragt, der Stadt Seßlach den Auftrag hierzu im Namen und auf Rechnung des Landkreises zu erteilen.

Die anfallenden Kosten sind aus der Haushaltsstelle 6500.9501 des Vermögenshaushaltes zu bezahlen.

einstimmig

Zu Ö 8 Deckenbaumaßnahmen 2022;
Kreisstraße CO 20 – Deckenbau DSHV von der CO 21 bis Autenhausen
Kreisstraße CO 21 – Deckenbau DSHV von der CO 20 bis Merlach

Sachverhalt:

Der Fachbereich Tiefbau hat im Jahr 2021 die Deckenbaumaßnahmen an der CO 20 bei Autenhausen und CO 21 bei Merlach gemeinsam mit anderen Deckenbaumaßnahmen ausgeschrieben. Auf Grund der erheblichen Überschreitung der bereitgestellten Haushaltsmittel wurde die Ausschreibung mit Beschluss des Bauausschuss vom 04.05.2021 aufgehoben und soll nach Überprüfung und Anpassung des Maßnahmenumfangs neu ausgeschrieben werden.

Dies ist mittlerweile durchgeführt worden und die Verwaltung wird für die Maßnahme Ende 2021 ein erneutes Vergabeverfahren durchführen. Die Kostenberechnung wurde überarbeitet und die Baukosten mit 255.000 € für die CO 20 und 75.000 € für die CO 21 neu ermittelt.

Die Fahrbahnen weisen in beiden Ausbaubereichen Unebenheiten und Verformungen auf und sind durch zahlreiche Ausbesserungen gekennzeichnet. Die Deckschichten sind von vielen Rissen und Fehlstellen durchzogen, teilweise ist auch schon die Tragschicht beschädigt. Es sind einige durchgebrochene Stellen aber keine Spurrillen vorhanden, jedoch sind die Fahrbahn­ränder teilweise abgegangen.

Der Zustand des Streckenabschnittes hat sich durch die Verkehrsbelastung und das Alter der Fahrbahn im zunehmenden Maße verschlechtert. An vielerlei Stellen weisen Netz- und Querrisse auf einen beginnenden Substanzverlust im Deckschichtbereich hin, der sehr bald zu weiteren Schäden im Straßenkörper führen würde. Die Entwässerung ist in Teilbereichen bereits erheblich beeinträchtigt. Das trägt zur Verschlechterung der Gesamtsituation zusätzlich mit bei. Zudem gibt es entlang der engen Fahrbahn viele Durchlässe, die erneuert werden müssen. Eine zügige Sanierung ist daher dringen erforderlich.

Wegen der räumlichen Nähe und der für beide Kreisstraßen gleichen Ausführungsweise soll diese jeweils als Los eines gemeinsamen Leistungsverzeichnisses ausgeschrieben werden. Eine losweise Vergabe ist nicht sinnvoll und deshalb nicht vorgesehen.

Ressourcen:

Die zur Vergabe vorgeschlagene Maßnahme ist eine Pflichtaufgabe im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landkreises.

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt ca. 330.000 € benötigt.

Im gültigen Investitionsplan sind für 2022 unter der Haushaltsstelle 6500.9501 mit 500.000 € ausreichende Mittel veranschlagt.

Weil es sich um Straßenerhaltungsmaßnahmen handelt ist keine Fördermöglichkeit eröffnet. Weitere Personalkapazitäten werden nicht benötigt.

Die räumliche Unterbringung (einschl. Infrastruktur) ist gesichert.

Beschluss:

Den überarbeiteten Vergabeunterlagen der Deckenbauarbeiten an den Kreisstraßen CO 20 und CO 21 mit Kosten in Höhe von 330.000 € wird zugestimmt.

Die Arbeiten sind nach erfolgter beschränkter Ausschreibung auf das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben. Zur Auftragserteilung wird der Landrat ermächtigt und beauftragt.

Die anfallenden Kosten sind aus der Haushaltsstelle 6500.9501 des Vermögenshaushaltes zu bezahlen.

einstimmig

Zu Ö 9 Anfragen

Kreisrat Gerhard Ehrlich hat noch einige Nachfragen zu seiner Anfrage zur Baumaßnahme am Seßlacher Berg welche bereits per E-Mail von Jürgen Alt beantwortet wurden. Jürgen Alt beantwortet die weiteren Fragen und erläutert nochmals den Sachverhalt.

Kreisrätin Renate Schubart-Eisenhardt fragt, ob die beauftragte Befahrung der Kreisstraßen bereits stattgefunden hat.

Jürgen Alt erklärt, dass die Befahrung stattgefunden hat und die Bilder zur Zeit in das System eingespielt werden. Die Auswertung soll im Frühjahr 2022 vorliegen.

Niederschrift über die 7. Sitzung des Bauausschusses am 02.12.2021 (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 14:45 Uhr.

Coburg, 20.12.2021

Vorsitzender

Schriftführerin

Sebastian Straubel
Landrat

Nina Kutscher
Verwaltungsangestellte

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

III. Niederschrift per Session

- Geschäftsbereich Z Felix Hanft
- Geschäftsbereich 2 Ulrike Stadter
- Geschäftsbereich 2 Jennifer Jahn
- Geschäftsbereich 4 Julia Bauersachs
- S1 Sandra Schmidt
- P 1 Martin Schmitz
- P 2 Martina Berger
- Z 3 Manfred Schilling

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigen

V. z.A.